

km

15

von St. Anna, zweigt r. in's Thal die zwar weniger hügelige, aber nicht empfehlenswerte Strasse nach Pichla—Drauchen—Halbenrain [s. R. 40] ab). Unsere Strasse bleibt l. noch am Bergrücken, führt stets nahe an der ungarischen Grenze (l. unten im Thale) hügelig, doch vorwiegend fallend durch

5.5 **Haseldorf** (306 m; Wh. *J. Hatzl*), ausgedehnte Ortschaft;

hier r. steil bergab (grösstentheils schieben) nach 2.5 km Klösch s. bei R. 58,

dann durch den Gruisla-Wald (in demselben r. kürzerer Weg steil abwärts nach Klösch), nun schärfer fallend, mit Vorsicht fahrbar, durch Pölten, schliesslich fast eben durch Auen nach Windisch-Goritz (Wh.), nach 1.5 km B.-Ü., an *Fr. Radkersburg* vorbei, *Altdörfel*, (hier Achtung!) Hauptstrasse r. geradeaus über die Ungarbrücke nach (Kugelpflaster)

12 **Radkersburg** (206 m; Fr. s. oben), S. 57, R. IX. —

 32.5

17. Feldbach—Gleichenberg—Markt—Gosdorf—Mureck. 37.5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe. Ausser dem Dachsberg und Stradnerberg fast eben. Von Gleichenberg bis Mureck meist gute Strasse.)

km

0 **Feldbach** (282 m; Fr.) s. S. 43, R. VII. — Durch die Ungarstrasse, beim Gh. Schaar l. (r. Strasse nach Krusdorf s. R. 19), etwas steinige Strasse bis zum 2 km Wh. „In der Hart“ s. S. 44; hier r.; (geradeaus nach Fehring—St. Gotthard s. R. VII) im Thale des Giembaches über *Mühdorf* und *Unter-Giem*, zuletzt durch Wald bis zum Dachsberg, meist stark beschotterte oder steinige Strasse, starker Wagenverkehr, Dachsberg für geübte Radfahrer fahrbar, sonst (auch umgekehrt) absteigen. Sodann Gefälle zur *Klausener Stahlquelle* (l. Bezirksstrasse nach Leitersdorf—Riegersburg s. S. 44, R. VII), durch die enge Klausenschlucht (r. oben *Schl. Gleichenberg*, l. die Gleichenberger Kogeln) bergab, steinige Stellen und schärfere Biegung nach

10.5 **Dorf Gleichenberg** (Gh. *Zampa*), wo sich der schöne Thalkessel öffnet.

 10.5

km
10·5

Von hier l. nach 1·5 km **Curort Gleichenberg** (317 m; Hôtels: „Stadt Mailand“, *Ungarische Krone* am untern Ende des Curortes [Ortschaft *Sulz*]); weltberühmte Quellen, malerische Lage. Die Strasse erreicht, zuerst mässig ansteigend, das Hôtel „Stadt Mailand“, dann steil (ab-sitzen) Villa d'Orsay und senkt sich zum Vereins-hause, Mittelpunkt des Curortes; weiter in ca. 1 km wieder zur Strasse *Feldbach—Mureck* nächst dem Hôtel „Ungarische Krone“. — Das Radfahren im Curorte während der Saison ist untersagt.

Von hier r. ca. $\frac{1}{2}$ km etwas ansteigend (295 m), r. über einen Höhenrücken nach ca. 1·5 km *Trautmannsdorf* (323 m; Wh.) und weiter in ca. 2·5 km wieder zu unserer Strasse, $\frac{1}{2}$ km sd. vom Hôtel „Ungarische Krone“.

nun scharfe Wendung l., nach 2 km l. Einmündung der Strasse aus dem Curort (Einfahrt in denselben für von Sd. Kommende), $\frac{1}{2}$ km später r. Einmündung der oben erwähnten von *Trautmannsdorf* kommenden Strasse, in dem vom *Sulzbache* durchflossenen *Straden-Thale* meist gute Strasse, fast eben, über *Merkendorf* (264 m; l. der *Stradner Kogel*, 607 m) *Haag, Dirnbach, Stainz*, bis zur 9 km *Strassentheilung vor Karbach* (258 m), hier r. (gerade-aus nach *Halbenrain* s. R. 53) durch das Dorf *Karbach*. Am Ende des Dorfes steht l. ein Kreuz, bei diesem *Wegtheilung*,

r. sehr steil aufwärts nach 2 km **Markt Straden** (373 m; Gh. *Frühwirth, Weidlich, Spätauf*, Veranda mit schöner Aussicht). Sehenswerte Kirche mit vorzüglicher Rund-sicht. (Nach *Krusdorf—Gnas—St. Stefan—Glatzau* s. R. 23.) — Von *Straden* steil abwärts in ca. 1·5 km wieder zu unserer Strasse.

l. bis zum Fusse des *Stradnerberges*,

l. Fahrweg über *Johannisbrunn* (berühmter Sauerling) in ca. 2 km zur R. 53: *Karbach—Halbenrain*.

durch Gemeinde *Markt* starke Steigung in *Kehren* bis auf die Höhe (296 m; l. kleines gutes Wh.); von *Karbach* bis hierher 2·5 km. — Nun starkes Gefälle, nach ca. 1 km Vereinigung mit der über *Straden* (s. oben) kommenden Strasse, ($\frac{1}{2}$ km später r. Einmündung der Strasse *Feldbach—Krusdorf—Wieden* s. R. 19) nach

14 **Wieden** (245 m; einf. Wh.), unbedeutende Ortschaft. — Weiter meist ziemlich gute, wenig wellige Strasse durch die Dörfer *Hart, Ober- und Unter-Spitz*, den *Poppendorferbach*, dann den *Gnasbach* übersetzend, zur

6 **Strassenkreuzung nächst Deutsch-Goritz** (243 m; Wh. *Wonisch*; über *Hofstätten* nach *Dietersdorf—Gnas* s. R. 18).

1. Deutsch-Goritz berührend, schlechte Strasse, einmal kurz steil bergab, über *Salsach* nach 4·5 km Weichselbaum an der R. 68.

- Geradeaus durch *Ratschendorf*, ebene Strasse nach
- 4 **Gosdorf** (230 m; Wh. *Franz Fasching* neben dem Fr., *Brückenwirth* am sdö. Ende des Ortes; nach St. Peter a. O.—Jagerberg s. R. 110, l. nach Radkersburg, r. nach Landscha s. R. 58). — Der Ort bleibt r., B.-Ü., in sdw. Richtung auf guter Strasse über *Misseldorf* zur Strasse Mureck—Radkersburg (R. IX), auf dieser r. nach
- 3 **Mureck** (236 m; Fr.) an der R. IX, s. S. 56. —

37·5

18. Feldbach—Gnas — Diettersdorf — Hofstätten — Deutsch-Goritz. 27·5 km.

(Fast durchaus gute Strasse, bei längerer Trockenheit etwas staubig und ausgefahren. Kürzeste, und bei guter Witterung beste Verbindung zwischen Feldbach und Mureck.)

km

- 0 **Feldbach** (282 m; Fr.) s. S. 43, R. VII. — Vom Hauptplatze durch die Ringgasse bis zur *Strassentheilung* (r. nach Gniebing—Studenzen u. w. s. R. VII) l. geradeaus an der Raab nach *Unterweissenbach*. Bei der *Strassentheilung* l. fahren,

r. über eine kleine Brücke, gut fahrbarer Feldweg nach *Saatz* an der R. 27: Gniebing—Paldau; Feldbach—Saatz 3 km;

von hier sanfte Steigung bis ausserhalb 3 km Wh. *Niederl* (r. Fahrweg nach 1 km *Saatz*, s. oben), sodann hügelig bis

- 4·5 **Oberweissenbach** (303 m). — Nun zuerst ziemlich schön, dann ca. 2 km lang starke Steigung (grosses Wh.), sandige Strasse, schieben. (Am höchsten Punkte, ca. 1 km vor *Bernreith*, l. schlechter Gemeindeweg zur 1 km *Prädibauerhöhe*, s. bei R. 19.) — Nach (Vorsicht!) steilem Gefälle *Bernreith*, weiter fast eben und sanft fallend im Fischathale. Strasse meist gut fahrbar, (1 km vor Gnas mündet r. die von St. Stefan über Obergnas kommende Strasse s. R. 23) nach

- 8·5 **Gnas** (276 m; Gh. *Franz Pichler* am Platz; Café *Url*) Markt in hübscher Lage. — Am Ende des Ortes r. (l. nach Krusdorf—Straden s. R. 23),